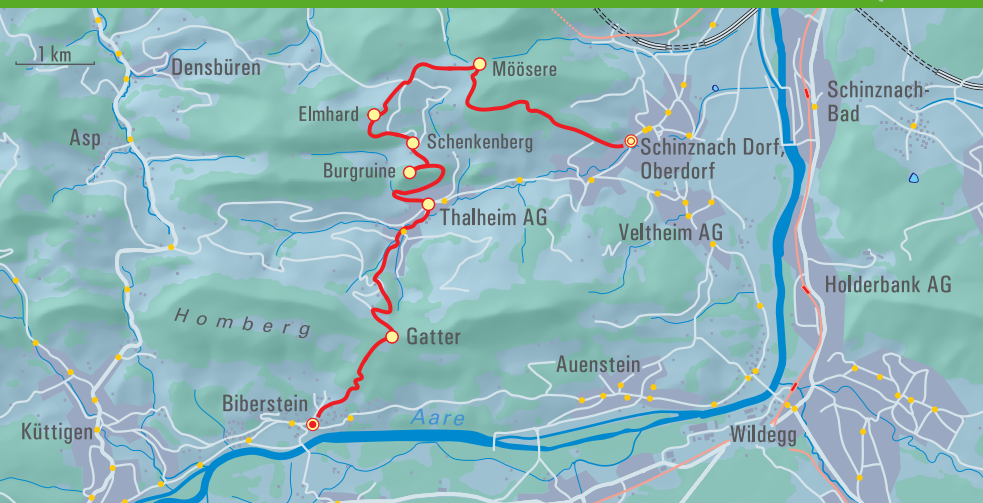


# Durch das stille Schenkenbergtal



## Schinznach Dorf, Oberdorf > Biberstein, Dorf

### Wanderung

|  |                           |            |      |
|--|---------------------------|------------|------|
|  | Schinznach Dorf, Oberdorf | 0 h 00 min |      |
|  | Mööser                    | 1 h 05 min | 1:05 |
|  | Elmhard                   | 1 h 35 min | 0:30 |
|  | Schenkenberg              | 1 h 45 min | 0:10 |
|  | Burgruine Schenkenberg    | 2 h 00 min | 0:15 |
|  | Thalheim AG               | 2 h 25 min | 0:25 |
|  | Gatter                    | 3 h 15 min | 0:50 |
|  | Biberstein, Dorf          | 3 h 45 min | 0:30 |

|  |                            |
|--|----------------------------|
|  | T1                         |
|  | mittel                     |
|  | 3 h 45 min                 |
|  | 11,9 km                    |
|  | 605 m                      |
|  | 595 m                      |
|  | Januar - Dezember          |
|  | 214T Liestal<br>224T Olten |

Schinznach Dorf, Oberdorf

Elmhard Burgruine Schenkenberg

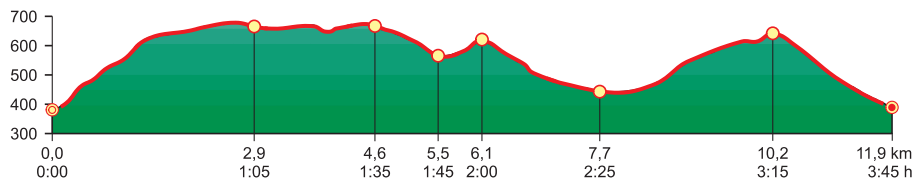
Biberstein, Dorf

Mööser

Schenkenberg

Thalheim AG

Gatter





## Abstieg auf einen Berg hinunter

Schenkenberg? Das klingt nach beträchtlicher Höhe. Doch der Schein trügt. Der «Gipfel» liegt im Aargau – in einem Kanton, der für Schweizer Begriffe als relativ flach gilt. Der Schenkenberg ist bloss 630 Meter hoch. Dennoch bietet er Aussicht und Überblick. Das nutzten die adligen Herren von Schenkenberg, die dort im 13. Jahrhundert eine Burg errichteten, mit der sich ein grosser Teil des Talbachtals kontrollieren liess. Die Anlage zerfiel später zusehends. Im 20. Jahrhundert wurde sie konserviert. Heute umweht ein pittoresker Hauch von Vergänglichkeit und Zerfall die verwitterten Mauern.

Die Wanderung zum Schenkenberg weist eine Besonderheit auf: Wenn man in Schinznach startet, erreicht man ihn im Abstieg. Zuerst geht es den Rebbergen entlang und durch den Wald in die Höhe, dann ebenen Wegs und mit schönen Ausblicken zu den umliegenden Jurahöhen weiter, schliesslich sanft hinunter zur Hügelkuppe des Schenkenbergs.

Der kleine Abstecher zur Ruine lohnt sich; bei der ausgedehnten Anlage handelt es sich um die grösste Burgruine des Kantons Aargau. Am

Hügelguss liegt das Dorf Thalheim. Von dort steigt der Weg nochmals aufwärts zur Wegkreuzung Gatter und dann bei schöner Sicht zur Alpenkette geht's abwärts nach Biberstein.

Andreas Staeger, 2020

### INFO

Erreichbar ist Schinznach Dorf mit dem Postauto ab Brugg. Ab Biberstein verkehren Busse nach Aarau.

Restaurant Weingarten, Thalheim,  
056 443 12 74, [www.wygaertli-thalheim.ch](http://www.wygaertli-thalheim.ch)  
Gasthaus Thalner Bär, Thalheim, 056 443 38 88,  
[www.thalner-baer.ch](http://www.thalner-baer.ch)



Wenige Zentimeter Schnee verändern die Landschaft komplett.

Bild: Andreas Staeger

